

Ringerfinale auf WM-Niveau

Der klare Sieg gegen den RSC Inzing machte den Walser Ringern Appetit auf den Finalabend in zwei Wochen, wenn die Mattenfläche wie bei Welt- und Europameisterschaften um 80 cm angehoben wird.

OTHMAR BEHR

WALS-SIEZENHEIM. Der Durchmarsch ist geschafft. Die Ringerstaffel des A. C. Wals erreichte ohne Niederlage das Finale der Ringer-Bundesliga und bemerkenswert ist das Wie. In allen Kämpfen erteilte der Rekordmeister seinen Gegnern eine Lektion. So auch am Samstagabend, als die Walser den RSC Inzing im letzten Play-off-Kampf mit 41:13 Punkten von der Matte fegten.

Muss der 51. Titel in der Mannschaftsmeisterschaft von den Walsern nur noch abgeholt werden? Obmann Toni Marchl winkte energisch ab: „So läuft das beim Ringen nicht! Im Finale ist sehr viel möglich. Es werden zwei spannende Kämpfe werden.“

Am kommenden Samstag treten die Walser beim Erzrivalen KSK Klaus an und eine Woche darauf kommt es in der Sporthalle Walserfeld zum Showdown.



Der Walser Visalimov (rot) rang Dominik Gastl nieder. BILD: SN/OTHMAR BEHR

Auch Cheftrainer Matthias Außerleitner will von einer „gmahden Wiesen“ nichts wissen: „Wir wissen nicht, mit welcher Aufstellung die Klausen im Finale antreten. Da gibt es viele Möglichkeiten, uns zu erwischen. Die Ge-

fahr, dass wir wegen des bisherigen Verlaufs der Meisterschaft leichtsinnig werden, die besteht nicht. Für uns ist es jetzt wichtig, dass wir gezielt weiter trainieren und dass wir keine weiteren Verletzten bekommen.“ Von den

Langzeit-Blessierten kehrte Maxi Außerleitner wieder in die Kampfmannschaft zurück. Er sorgte im Freistil gegen Inzing ebenso für Punkte wie Tobias Neuschützer, Amer Hrustanovic, Tamas Zoltan, Islam Ghekaev und Amirkhan Visalimov. Im klassischen Stil glänzten Helmut Mühlbacher, Lam Balint, Doppel-Starter Hrustanovic, Mate Krasznai und Stefan Fuchsreiter bei seinem Kampfdebüt in der ersten Walser Mannschaft.

Obmann Marchl und sein Team sind schon seit längerer Zeit mit der Vorbereitung auf das Finale beschäftigt und heuer gibt es ein Schmankehl. Marchl: „Zum ersten Mal werden wir in Wals eine um achtzig Zentimeter erhöhte Mattenfläche erleben. Das ist bei Welt- oder Europameisterschaften der Standard.“ Das „WM-Niveau“ bietet ganz andere Perspektiven. Um die Fläche bauen die Walser eine Tribüne.

TYPEN IM BLICKPUNKT



Stadlober ist für den Weltcupstart gerüstet. BILD: SN/GEPA

Teresa Stadlober auch im Sprint bärenstark

Langläuferin Teresa Stadlober legte bei den FIS-Rennen in Saariselkä (FIN) nach ihrem überlegenen Sieg über 5 km klassisch am Samstag im Klassik-Sprint nach. Die Radstädterin wurde Dritte in einer Disziplin, die ihr an sich gar nicht liegt. Der Sieg ging diesmal an die Polin Justyna Kowalczyk, die Stadlober über 5 km klar bezwungen hatte. Lisa Achleitner wurde im Sprint Zehnte, Anna Seebacher Elfte. Bei den Männern holte Luis Stadlober Rang 17.



Erster Salzburger unter 16 Minuten: Luca Karl. BILD: SN/KRUG

Luca Karl durchbrach eine Schallmauer

Ein Rekordwochenende für Salzburgs beste Schwimmer in Kranj (Slowenien) krönte Luca Karl mit einem Landesrekord über 1500 Meter Freistil. In 15:53,45 Minuten blieb der 15-Jährige als erster Salzburger unter der Schallmauer von 16 Minuten. Luka Mladenovic verbesserte den österreichischen Jugendrekord über 200 Meter Brust auf 2:29:03, Daiki Kato markierte auf derselben Distanz in 2:39:19 einen österreichischen Schülerrekord.



Sarah Zadrazil glänzte als Goalgetterin. BILD: SN/GEPA

Sarah Zadrazil traf bei Potsdamer Kanter Sieg

Rechtzeitig zur WM-Qualifikation mit Österreichs Frauenfußballteam gegen Israel und Spanien in dieser Woche zeigt sich Sarah Zadrazil in starker Form. Beim 8:0-(4:0)-Auswärtssieg von Turbine Potsdam gegen Köln erzielte die St. Gilgnerin das Tor zum 4:0 in der 31. Minute. Die zweite Salzburger DFB-Legionärin, Laura Feiersinger aus Saalfelden, war beim 1:0-Heimsieg des SC Sand gegen Jena bis zur Halbzeit dabei.



Thomas Heissl wechselt von Strobl nach Ried. BILD: SN/KRUG

Kein Sieger im Nachtrag der Salzburger Liga

Beim Abschiedsspiel von Trainer Thomas Heissl (er wird Coach in der Akademie von Ried) musste sich Strobl am Samstag beim SV Kuchl mit einem 1:1 (0:1) begnügen. In dem Nachtrag brachte Michael Strassl die Gäste in Führung (22.), Sebastian Stiegler glich aus (74.). Abgesagt wurde ein weiterer Nachtrag zwischen Zell am See und Neumarkt. Beim Tabellendritten Neumarkt steht ein Abgang fest: Michael Kübler wird zu Straßwalchen wechseln.